

Inhalt

Einleitung: Objekte als Zeugen des deutschen Kolonialismus	9
1. Vorstellen: Der Sepik und seine Objekte	49
1.1 Vom Retten und Zerstören	51
1.2 Eine wissenschaftliche Expedition an den Sepik: Die Kaiserin-Augusta-Fluss Expedition ..	60
1.3 Bedrohte Vergangenheit: Objekte vom Sepik für Deutsche Museumssammlungen	76
Fazit	86
2. Aneignen: Die Praktiken der Kolonisierung der Sepik-Region	89
2.1 Träger, Polizeisoldaten und Matrosen: Männer als Teil der Expedition	110
2.2 Händlerinnen, Fischerinnen und Forscherinnen: Frauen und die Expedition	144
2.3 Messen, Zählen, Sammeln: Die Sepik-Region auf dem Papier	160
Fazit	171
3. Verwalten: Der Transfer der Objekte von der Kolonie ins Museum	173
3.1 Ausstellen, Auflisten und Verpacken in der Kolonie	178
3.2 Die Praktiken des Inlands- und Überseetransports	193
3.3 Die Auswertung der auf der Expedition angeeigneten materiellen Kultur in Berlin	202
Fazit	226
4. Auswählen: Sepik-Objekte in der Göttinger Sammlung	229
4.1 Von Dubletten und beschädigten Objekten	232
4.2 Kisten für Göttingen: Der Transfer der achtzehn Objekte	239
4.3 Die Göttinger Völkerkunde, ein Rettungsgedanke und der Kolonialrevisionismus	243
Fazit	257

Zusammenfassung: Objekte und ihre Netzwerke	259
Danksagung	273
Abbildungsverzeichnis	275
Quellen- und Literaturverzeichnis	277
Quellenverzeichnis	277
Literaturverzeichnis	286
Anhang	309
Objektverzeichnis	309
Akteurinnen- und Akteursverzeichnis	331